

Landeshauptstadt Magdeburg
Stellungnahme der Verwaltung

	Stadtamt III	Stellungnahme-Nr. S0187/03	Datum 13.08.2003
zur Anfrage Nr. F0097/03 d. Frau/Herrn/Fraktion , PDS - Fraktion in der Landeshauptstadt Magdeburg, Regina Frömert v.03.07.2003		Datum der Genehmigung 09.09.2003	
		Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper	
Bezeichnung Auslobung "Stadt der Wissenschaft" des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft		Dezernenten III	
Verteiler Der Oberbürgermeister	Sitzungstermin 09.09.2003 8:00		

Mitte Juni erhielt die Landeshauptstadt Magdeburg Kenntnis von der o.g. Ausschreibung. Darauf hin sind sowohl die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) als auch die Otto-von-Guericke-Universität gebeten worden, die Ausschreibungsunterlagen zu prüfen und eine Stellungnahme abzugeben, ob sie einer Teilnahme der Stadt zustimmen könnten.

Grundlage für die Einschätzung seitens der Stadt, dass eine Bewerbung aussichtsreich sein könnte, bildet das bisher bundesweit einmalige Projekt zum Studentenportal im Internetauftritt der Landeshauptstadt Magdeburg, das gemeinsam mit den beiden Hochschulen in diesem Jahr realisiert wurde. Dieses Projekt kann aus unserer Sicht uneingeschränkt als Wettbewerbsbeitrag zu dem in der Ausschreibung formulierten Ziel eingereicht werden.

Sowohl die Universität als auch die Hochschule haben sich zu unserem Vorschlag nachdrücklich positiv geäußert und vorgeschlagen, weitere Aktivitäten, Projekte und Vorhaben, die sich u.a. aus der Umsetzung des Studentenportals ergeben, mit in den Antrag einfließen zu lassen.

Im September wird es zu diesem Thema eine Beratung der Beteiligten im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Gesprächskreises geben, um die Antragstellung vorzubereiten.

Bereits am 24.07.03 wurde im Rahmen der erstmals tagenden Arbeitsgruppe Wissenschaft und Wirtschaft eine mögliche Beteiligung der Stadt diskutiert und von allen Partnern positiv gesehen. Zum damaligen Zeitpunkt stand eine offizielle Zusage der Hochschulleitungen zum Projekt noch aus. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind bislang ein Vertreter der Otto-von-Guericke-Universität, der Fachhochschule Magdeburg, des Max-Planck-Instituts, des Fraunhoferinstituts, des Stadtmarketingvereins Pro M, der MMKT sowie des Dezernats Wirtschaft.

In der Sitzung wurde abgesprochen, in der Folgesitzung der Arbeitsgruppe über mögliche Wettbewerbsbeiträge zu sprechen. Voraussetzung dafür war aus Sicht des Gremiums eine vorherige positive Entscheidung der Leitungsebene aller Institutionen zu einem Wettbewerbsbeitrag. Der Oberbürgermeister hat zwei Briefe des Fraunhoferinstituts und des Vereins InnoMed dahingehend

beantwortet, dass er die Beteiligung der Stadt positiv sieht und in Kürze zu einem Gespräch einladen wird.

Auch vor dem Hintergrund der landespolitischen Diskussionen zur Hochschulstruktur und angesichts des bevorstehenden Stadtjubiläums 2005 wird sich die Landeshauptstadt Magdeburg gemeinsam mit den beiden Hochschulen und ggf. unter Einbeziehung weiterer Forschungseinrichtungen und Netzwerke an der Ausschreibung beteiligen.

Mit der Vorbereitung der Antragsunterlagen ist das Dezernat III beauftragt worden.

Dr. Puchta